

In Arbeit

ALC892 Probleme mit Abstürzen und Audio

Beitrag von „e4535030“ vom 16. April 2020, 15:16

Hallo Leute,

Hardware:

8700k

Gigabyte Z370M D3H Bios version F6

32GB 3200Mhz RAM

Gigabyte RX5700xt Gaming OC

Samsung NVME 970Pro

SMBIOS: iMacPro1.1

OSX: 10.15.4 (19E287)

Clover: 5110

Problem:

Ich habe ständig dropouts bei Audio, manchmal hängt coreaudiod, manchmal loginwindow.

z.b. Abspielen von YouTube Videos in Chrome -> Video läuft, bleibt hängen audio looped / Video läuft mit 100facher Geschwindigkeit.

Versucht: So ziemlich alles

Neu aufsetzen, RAM tauschen, Grafik Tauschen, Bios updates, ich weiß nicht mehr weiter und hoffe jemand hat eine Idee.

LOG / Konsole:

Wenn der Fehler auftritt wird die Konsole mit folgenden nachrichten zugesammt.

Code

1. standard 14:50:05.379126+0200 com.apple.WebKit.WebContent HALC_ProxyIOContext::IOWorkLoop: skipping cycle due to overload
2. standard 14:50:05.379084+0200 kernel performClientOutput(c3e,2c70) - missed samples (c3e,33a8)
3. standard 14:50:05.380274+0200 kernel + IOAudioEngineUserClient[<private>]::performWatchdogOutput(<private>, 1381) - (c3e,33a8)
4. standard 14:50:05.380414+0200 kernel - IOAudioEngineUserClient[<private>]::performWatchdogOutput(<private>, 1381) - (c3e,3428)
5. standard 14:50:05.380572+0200 kernel performClientOutput(c3e,2d00) - missed samples (c3e,3428)
6. fehler 14:50:05.380579+0200 coreaudiod HALS_IOA1Engine::EndWriting: got an error from the kernel trap, Error: 0xE00002EE
7. standard 14:50:05.380611+0200 com.apple.WebKit.WebContent HALC_ProxyIOContext::IOWorkLoop: skipping cycle due to overload

Installiert ist folgendermaßen:

Mit Unibe@st USB stick erstellt, danach mit Clover Configurator Clover installiert.

Kext installiert:

AppleALC

Lilu

Whatevergreen

IntelMausi

FakeSMC + alle sensor Plugins

USBPorts (Selbst erstellt)

Bios ist komplett Standard abgesehen von IGPU off, Seriell/Parallel Off, CSM Off, OC @4,8ghz

(auch ohne gibts das Problem)

Bereinigter EFI Ordner ist hier: [efi.zip](#)



Ich bin um jede Hilfe dankbar!

Wenn Jemand in Wien wohnt Bring ich auch ne Kiste Bier vorbei!

Beitrag von „g-force“ vom 16. April 2020, 15:35

Herzlich Willkommen im Forum!

Die veralteten Ordner "drivers64" und "drivers64UEFI" können da schonmal raus.

EDIT: Warum willst Du Dich auf deinem Hackintosh ab**stützen**? Dann **stürzt** der bestimmt ab!



Beitrag von „e4535030“ vom 16. April 2020, 15:41

Hallo,



Äh da hat wohl die Rechtschreibkorrektur zugeschlagen...

Ich habs mal geändert.

Die Ordner werd ich mal löschen. Sollte aber nix mit dem Problem zutun haben oder?

Wie siehts mit NVRAM aus? Ich hatte die RC scripts Installiert, kann das Problem dadurch verursacht werden?

Eigentlich sollte das Board ja native NVRAM unterstützen. Andererseits: so wie es jetzt ist geht iCloud wunderbar, d.h. never change a running system?

Danke

Beitrag von „g-force“ vom 16. April 2020, 16:34

Betr.: Audio

Schau Dir dies mal an: [Z370M-D3H High Sierra Hilfe benötigt](#)

Beitrag von „e4535030“ vom 16. April 2020, 17:30

Hallo,

Ich hab mal FixHDA und ResetHDA angemacht.

ResetHDA sollte aber nicht nötig sein, Audio geht ja direkt nach Boot.

FixHDA sollte auch nicht nötig sein, das renaming macht doch AppleALC automatisch?

Auf der GitHub Seite von AppleALC steht auch explizit man soll FixHDA und Inject usw deaktivieren?!?!

mhm Bootet auch mit ohne Probleme.

Kann das jemand erklären?

Ich hab jetzt aber aber mal AFGLowPowerState angeschaltet, da steht im Clover wiki was von "crackling sound after idle".

Als ich das gelesen hab ist mir aufgefallen das es meistens idle abstürzt.

Ich beobachte jetzt weiter.

Danke Schonmal

Beitrag von „e4535030“ vom 26. April 2020, 20:40

Hallo Leute,

Ich kann jetzt bestätigen das sich nix geändert hat 😞

Beitrag von „e4535030“ vom 28. April 2020, 23:54

Hallo Leute

Fürs Protokoll

Ich habe jetzt noch folgendes Probiert:

FixHDA und ResetHDA sowie AFGLowPowerState haben nichts gebracht, sind ja auch schon in AppleALC enthalten.

Ich bin mit Hilfe von [CMMChris](#) von FakeSMC auf VirtualSMC umgestiegen, hat nichts gebracht.

BCM94360 gegen USB bluetooth getauscht, keine Änderung.

Memtest86 in 2 durchlaufen fehlerfrei

Prime95 unter Windows fehlerfrei für 7h

Ich habe mit einem anderem Monitor getestet und herausgefunden das ich den Bug relativ zuverlässig durch wiederholtes ein/ausstecken vom HDMI erzeugen kann.

Aber jetzt kommt es:

Das ganze passiert nur bei HDMI, DP scheint ok

Beispiel:

Dell P2415Q 4k 60hz DP = kann ich so oft stecken wie ich will, während des Steckens hab ich kurz Overload Meldungen, danach nicht mehr, Sound funktioniert normal weiter

Dell P2415Q 4k 30hz HDMI (leider kann der Monitor nur 30Hz über HDMI da 1.4) = oft stecken führt zu Overload Meldung + Sound Crash

Sony VPL-VW270es HDMI2.0 4k 60hz = nach ein paar mal stecken wird die Konsole mit Overload Meldungen zugesammt + Sound Crash

Generic Billig TV 1080p 30Hz = ein paar mal stecken und ich habe kein sound mehr + overload Meldungen.

Mein Vermutung geht jetzt also stark in die Richtung das HDMI Audio irgendwas versaut.

Andererseits hat der Dell Monitor auch Sound über DP, und dafür sollte ja das selbe Device verwendet werden?

Ich würde jetzt gerne **HDMI/DP Audio komplett deaktivieren**. Leider scheitere ich.

Probiert habe ich folgendes:

DSDT gedumpt und B0D4 device komplett gelöscht->kompiliert->in Clover/patched

Device-id auf FFFFFFFF gesetzt -> wird von weg oder AppleALC wieder richtig injected

no-hda-gfx in die Grafik injected -> kein analog sound mehr, HDMI Audio geht aber noch?!?

Jetzt bin ich ratlos, hat jemand eine Idee dazu?

Beitrag von „g-force“ vom 28. April 2020, 23:57

Kannst Du im BIOS diesbezüglich was einstellen (bei mir gibt es da Optionen)?

Beitrag von „e4535030“ vom 28. April 2020, 23:58

Nein, das Bios hat keine HDMI Audio einstellungen für die rx5700xt zu bieten.

Ich kann nur wählen welcher Connector der Karte der Haupt Ausgang sein soll.

Beitrag von „g-force“ vom 29. April 2020, 00:07

Ich meinte mehr die Einstellungen für die interne Soundkarte.

Beitrag von „e4535030“ vom 29. April 2020, 00:17

Die kann ich Deaktivieren oder Aktivieren, mehr nicht.

Welche Optionen gibt es denn dort bei deinem Mainboard?

Beitrag von „CMMChris“ vom 29. April 2020, 02:16

Die interne Soundkarte hat mit HDMI/DP Audio nichts zu tun.

Beitrag von „g-force“ vom 29. April 2020, 09:20

Ich nutze nur meine iGPU (HD 530). Wenn ich im BIOS die interne Soundkarte abschalte, habe ich auch keinen HDMI-Ton mehr.

Das verhält sich mit einer ded. GraKa vermutlich anders.

Beitrag von „CMMChris“ vom 29. April 2020, 09:23

Weiß ich nicht habe mit Audio über die iGPU nicht so viel Erfahrung. Bei dedizierten Karten läuft es jedenfalls auch ohne Soundkarte.

Beitrag von „g-force“ vom 29. April 2020, 09:34

Da der TE eine ded. GraKa hat, ist mein Ansatz hier eher unpassend, ich halte mich da lieber raus.

Beitrag von „e4535030“ vom 30. April 2020, 10:39

Hallo Leute,

Da ich HDMI Audio nicht deaktiviert bekomme, habe ich mal nen aktiven DP zu HDMI2.0 adapter (Club3D) genommen und den Beamer so angeschlossen.

Erstaunlicherweise läuft es jetzt schon seit 2 Tagen, normalerweise hätte es schon romgesponnen.

Ich beobachte weiter.

Ein Fix ist das natürlich nicht, aber wenn ich das Problem so umgehen kann sag ich auch nicht nein.

Beitrag von „wern“ vom 1. Mai 2020, 13:40

Edit by al6042 -> Das Zitieren muss hier nicht sein. Ein einfaches Username hätte gereicht...

Dedizierte Grafikkarten mit DP/HDMI nutzen ihren eigenen Audio-Codec. Seit AMD RX (glaube ich) wird für den Codec die AppleGFXHDA.kext genutzt, die du blocken kannst.

Hier ein Beispiel für OC. Kernel>Block

Code

1. </array>
2. <key>Block</key>
3. <array>
4. <dict>
5. <key>Comment</key>
6. <string>Disable DP/HDMI Audio</string>
7. <key>Enabled</key>
8. <true/>
9. <key>Identifier</key>
10. <string>com.apple.driver.AppleGFXHDA</string>
11. <key>MaxKernel</key>
12. <string></string>
13. <key>MinKernel</key>
14. <string></string>
15. </dict>

Alles anzeigen

Sollte dein Dell P2415Q nicht älter als 02.2016 sein, meiner ist leider von 2015, würdest du bitte das hier probieren? Würde einen gebrauchten bekommen, aber nur wenn HDMI @60HZ auch problemlos funktioniert.

Beitrag von „e4535030“ vom 1. Mai 2020, 14:25

Hallo,

Also mein Dell verwende ich seit ca 2 Jahren auf Arbeit als Bildschirm, da läuft er ohne Probleme mit DisplayPort und Audio.

Er hat aber keine eingebauten Lautsprecher, nur einen Klinkeausgang.

Meiner funktioniert bei HDMI definitiv nur mit 30Hz @ 4K, Steht auch so auf der Dell Website. Eigentlich kann ich den Monitor aber nicht empfehlen. Such mal nach dem Produktcode + Horizontal lines bei Google.

Es gibt 2 verschiedene Versionen des Monitors, eine verwendet ein gutes Panel mit schönem Weißpunkt. Die andere Variante hat ein ziemlich schlechtes Panel, das zeigt Streifen und ist „unscharf“ im Vergleich. Außerdem ist der Weißpunkt irgendwie ziemlich grün, dunkler ist er auch noch.'

Ich wollte mir vor kurzem einen 2. kaufen, habe aber jedes Mal nur die schlechte Variante bekommen. Die hab ich gleich zurück geschickt.

Das Kext blocken könnte ich unter Clover auch machen, das werde ich bei Gelegenheit mal probieren. Mittlerweile läuft der Rechner schon fast 2 Tage durch und ich hatte noch keinen einzigen Audio Crash. Das Problem stammt also wirklich vom HDMI. Vielleicht ist Apples Treiber da buggy. Ich werd mal testen ob ich an meinem MacBook das auch nachstellen kann.

Beitrag von „wern“ vom 1. Mai 2020, 15:49

Sorry ich hatte vergessen zu verlinken. Ich meinte [das hier](#). Ob HDMI @60Hz funktioniert.

Dies wollte ich noch klarstellen, bevor ich diesen Kindergarten verlasse. Danke Zitat-Polizei!

Beitrag von „g-force“ vom 1. Mai 2020, 16:29

[wern](#)

Wenn ein Moderator deine langen Zitate entfernt, weil sie den Post unnötig in die Länge

ziehen, dann macht er das nicht grundlos.

Darauf dann mit Beleidigungen zu reagieren, ist ziemlich schlechte Kinderstube. Ich bitte Dich um moderaten Umgangston, auch bei Unstimmigkeiten.

Beitrag von „CMMChris“ vom 1. Mai 2020, 16:58

Wie wärs wenn man unsinnige Zitate einfach mal per Software unterbindet.

Beitrag von „g-force“ vom 1. Mai 2020, 17:02

Diese Software haben wir - nennt sich "gesunder Menschenverstand" und liegt in unterschiedlichen Formen vor... 🤖

Manchmal ist es ja notwendig, ein längeres Zitat zu nutzen, um den Zusammenhang deutlich zu machen. Hauptgrund gegen die langen Zitate ist einfach die unnötige Verlängerung des Posts, was die Lesbarkeit deutlich erschwert.

Beitrag von „CMMChris“ vom 1. Mai 2020, 17:05

Gesunder Menschenverstand ist ein Mythos.

Was spricht dagegen eine Sperre für 1:1 Quotes ab einer bestimmten Zeichenlänge einzuführen?

Beitrag von „grt“ vom 1. Mai 2020, 17:08

eben genau das, was [g-force](#) eben gesagt hat. überflüssige zitate wegputzen (müssen) ist

übrigens kein spassiges freizeitvergnügen, sondern ganz schön nervig...

Beitrag von „CMMChris“ vom 1. Mai 2020, 17:34

[Zitat von grt](#)

eben genau das, was g-force eben gesagt hat.

Verstehe ich vom Zusammenhang her nicht.

Beitrag von „grt“ vom 1. Mai 2020, 17:40

[Zitat von g-force](#)

Manchmal ist es ja notwendig, ein längeres Zitat zu nutzen, um den Zusammenhang deutlich zu machen

und das kann eine softwarelösung leider nicht erkennen.

Beitrag von „CMMChris“ vom 1. Mai 2020, 17:43

Doch natürlich. Man blockiert einfach 1:1 Zitate (also den kompletten Beitrag) ab sagen wir 150 Zeichen. Ab dieser Länge beginnen solche Zitate unangenehm zu werden. Ich verstehe nicht wie das in Konflikt mit längeren Zitaten steht.

Beitrag von „griven“ vom 1. Mai 2020, 17:45

[CMMChris](#) zum einen spricht dagegen das die Woltlab Suite schlicht und ergreifend keinerlei

Möglichkeiten vorsieht das Zitieren von Beiträgen oder Bestandteilen von Beiträgen zu beschränken zum anderen aber auch die Tatsache das Zitate, auch längerer Passagen oder gesamter Posts, richtig eingesetzt durchaus sinnvoll sein können. Ich habe ehrlich gesagt aber auch ein Problem damit Dinge grundsätzlich und für alle zu verbieten oder einzuschränken nur weil einzelne sich an die Karre gepisst fühlen wenn seitens der Moderation eingegriffen wird. Gerade dieses Klientel findet dann in der Regel nämlich auch Mittel und Wege eben solche Einschränkungen zu umgehen erst recht wenn man sich vollkommen unnötig über einen Eingriff der Moderation in der Sache aufregt. Erfahrungsgemäß hat das oft dann nämlich einfach auch was mit gezielter Provokation zu tun und weniger damit das man sich gerade missverstanden und/oder ungerecht behandelt fühlt. Ich denke damit ist der Diskussion darum nun auch genüge getan zumindest in diesem Thread denn hier geht es um die Probleme mit dem Sound von [e4535030](#) bzw. das komische Verhalten seiner Kiste und nicht darum ob es sinnvoll ist zitieren Funktion zu beschränken oder nicht.

Beitrag von „e4535030“ vom 1. Mai 2020, 20:24

Hallo,

[uern](#)

Davon wusste ich garnicht, der Dell Support anscheinend auch nicht (ich hatte schon Kontakt mit denen weil mir der Monitor abgetaucht ist.

Ich kann das am Montag mal testen ob das bei meinem geht.

EDIT:

Ich bin grad dazu gekommen.

Das Menü kann man auf jeden fall Aufrufen. Ob HDMI 2.0 auch funktioniert kann ich leider nicht testen. Dazu müsste ich meinen Monitor wieder mit Nachhause nehmen.

Ich hoffe das reicht dir?

Beitrag von „e4535030“ vom 9. Mai 2020, 17:27

Hallo Leute.

NEWS:

Ich habe jetzt den Rechner mit DP mal 5 Tage benutzt.

Es stellt sich heraus, dass es keine kompletten Crashes mehr gibt. Audio läuft immer, Lautstärke lässt sich immer ändern.

ABER es gibt immer noch Probleme:

Audio, was über Line in rein kommt und über Line out wieder raus geht, ist nach rund 24h ruckelig.

D.h. es gibt kurze Aussetzer, im 5-10s Abstand fehlen geschätzt 100ms Ton.

Dabei gibt es aber keine Log-Einträge mehr.

Zusätzlich spielt Chrom/Safari nach einer gewissen Zeit auch keine YouTube-Videos mehr ab.

Dann muss man 2-3 mal den Browser schließen und wieder öffnen. Dann gehts meistens.

Das YT-Symptom ist als quasi identisch wie vorher. Nur dass es keine kompletten Crashes mehr gibt.

Meine Ideen dazu:

- Immer noch Probleme mit dem Grafikkarten-Audio-Device.
- Eventuell T2-Chip-Problem

Ich habe ja iMacPro 1,1 als SMBios gewählt, dieser Mac hat Original einen T2-Chip, der wohl auch irgendwas mit Audio macht.

Ich habe jetzt mal auf das Mac Pro 6,1 gewechselt. Dieser hat kein T2-Chip und sollte also problemlos funktionieren, wenn es am T2 liegt.

Mit MacPro6,6 funktioniert soweit alles. Wenn es dazu Neuigkeiten gibt, gebe ich hier Bescheid.

Beitrag von „e4535030“ vom 13. Mai 2020, 00:54

Hallo Leute,

Ich weiß ich wie erwünscht das ist auf eigene Posts zu Antworten.

Ich hoffe aber das das kein Problem ist, andere können ja davon Profitieren.

NEWS:

Änderung auf MacPro6,1 brachte keine Änderung.

Deaktivieren der AppleHDAGFX.kext bringt mehr Stabilität. Allerdings bleiben die Audio Aussetzer und Ruckler, wenigstens Crasht es jetzt nicht mehr.

Meine Nachforschungen haben ergeben das es mehrere Leute mit Stabilitätsproblemen in Verbindung mit AMD GFX und AppleHDAGFX.kext gibt.

Radeon VII scheint auch betroffen zu sein.

Vor allem bei Netflix zeigt sich folgendes:

Das Bild bekommt zunehmend Lag gegenüber dem Audio. Ab und zu stockt der Ton, Video läuft normal weiter. Trotzdem ist das Video nach 30-45min Playback rund 500ms vor dem Bild. Synchronisieren läßt es sich recht einfach durch Spulen im Playback. Play/Pause ändern nix am Voreilen des Tons.

Für mich sieht es so aus als gäbe es da Clock Probleme. Der Monitor hier kann nur 60Hz, ich gehe mal davon aus das er auch mit glatten 60Hz angesteuert wird. Scheinbar denkt macOS aber das der Ton zu schnell läuft und verzögert ihn deswegen immer weiter was zu den kurzen Aussetzern führt.

Ich hab schonmal mit BLCK rumgespielt und diesen auf 100,1 und 99,9 gesetzt. Hat nix geändert. Was mir allerdings auffällt ist das bei meinem System der BLCK stark schwankt, bei Soll=100Mhz zeigt das Bios schwankende werte von 99,5-100,5 an. In wie weit das jetzt zusammenhängt weiß ich nicht.

Andererseits könnte auch die GFX schuld sein und die z.b. 60Hz vom Monitor nicht genau ausgeben. Wenn da jetzt z.b. 59,9Hz ausgegeben werden und MacOs denkt es wären 60 dann sind die Frames zu langsam und der Ton eilt irgendwann vor. Wenn macOS dann probiert das irgendwie zu synchronisieren kommt es zu den kurzen Unterbrechnungen.

Möglicherweise gibt es deswegen auch Crashes mit der AppleHDAGFX.kext da diese ja auch irgendwelche Synchronisations Techniken implementiert die vielleicht nicht so robust wie die in AppleHDA sind.

Wie Realistisch klingt das für Profis? Die Möglichkeiten sind nur ausgedacht. Ich habe keine Ahnung wie das Bild/Ton Synchronisieren hinter den Kulissen überhaupt funktioniert.

Beitrag von „e4535030“ vom 15. Mai 2020, 17:14

Hallo Leute,

NEWS (Problem Gelöst!!!):

Ich habe noch viel mehr romprobiert. Und habe festgestellt das MacOs bei den Karten scheinbar ein Problem mit HotPlugDetect hat.

Nochmal Recap zu den Problemen:

1. Audio fängt nach einer weile an zu Stottern.
2. Audio Crash zuverlässig nachdem ein per HDMI angeschlossener Monitor an und abgesteckt wird (mehrmals)
3. (neu bemerkt) Audio Stottert zuverlässig nachdem ich den Monitor ausschalte.

Problem 3 ist quasi immer aktiv da der Rechner an einem Beamer hängt der bei Nichtbenutzung abgeschaltet wird.

Daraufhin habe ich mir einen HDMI EDID emulator besorgt, dieser verbindet die DDC Leitungen vom HDMI immer mit einem internem ROM, darauf sind bei einem normalem Monitor die Auflösungen und der Name usw vom Monitor gespeichert. Der Emulator stellt auch bei Abgeschaltetem Display das DDC Rom zur verfügung sodas ein Quellgerät nicht die Auflösung ändert sobald der Monitor getrennt wird.

Dieser hilft aber garnicht.

Also hab ich mir mal mein Oszi geschnappt und auf den Leitungen gelauscht.

Mir ist dann aufgefallen das der Beamer beim ausschalten kurz die Hotplug Leitung deaktiviert.

HotPlug ist dazu da dem Bild ausgebendem Gerät mitzuteilen das ein Monitor angeschlossen wurde. Daraufhin ließt das Quell Gerät die EDID aus und gibt dann eine vom Monitor unterstützte Auflösung aus.

Die EDID kann das Source Gerät im Normalfall auslesen, ohne das der Monitor überhaupt mit der Steckdose verbunden ist.

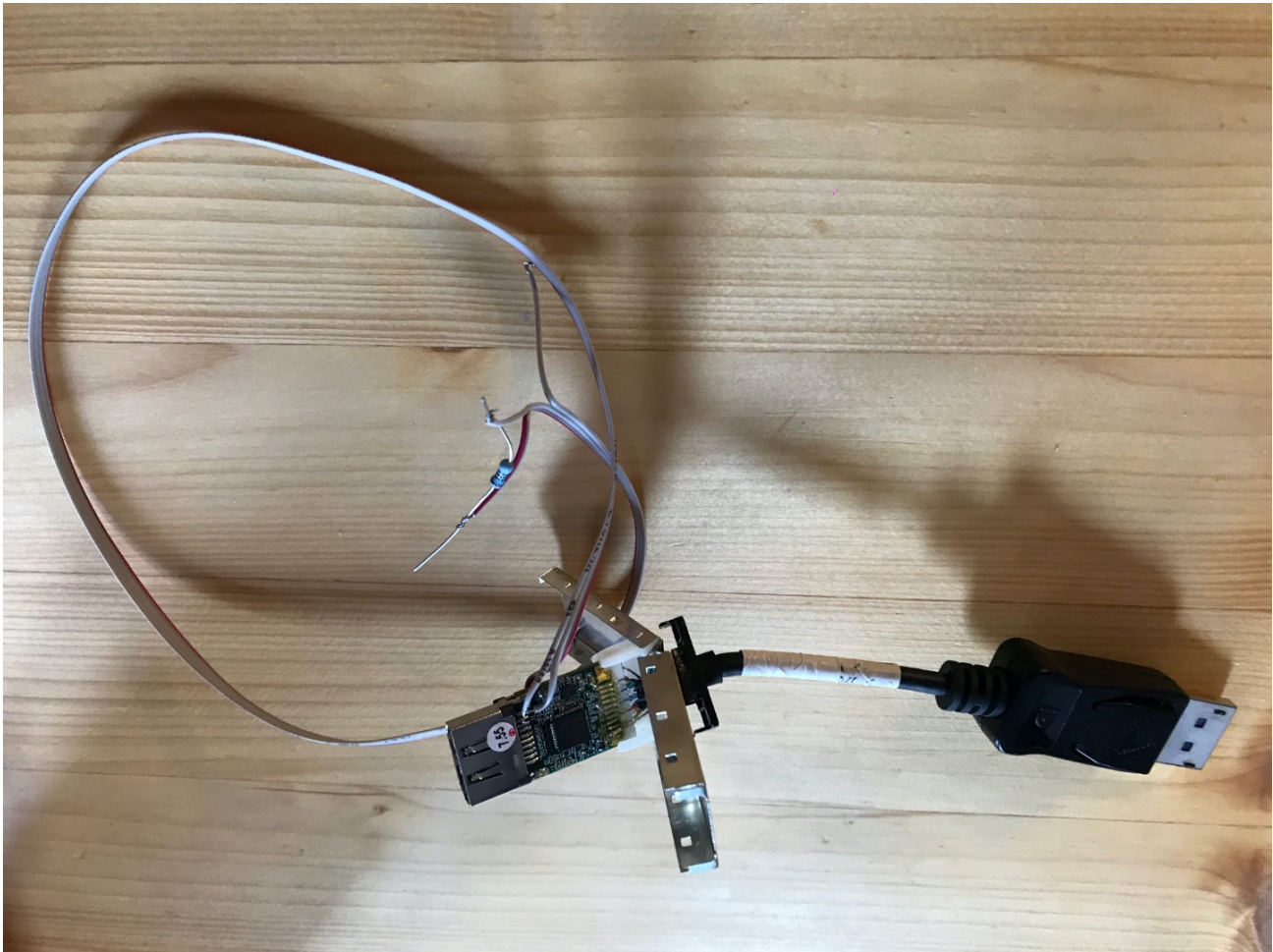
Das klappt indem über HDMI auch 5V an den Monitor bereit gestellt werden.

Wenn der Monitor dann ausgeben könnte(Angeschaltet) zieht er die Hotplug Leitung auf 5V (0V = nicht angeschlossen).

Ich hab meinen DP-HDMI aktiv Adapter modifiziert und kann so selber HotplugDetect auf High/Low legen wie ich mag.

!Dabei habe ich bemerkt das das Audio in MacOS zuverlässig stottert oder sogar abstürzt sobald die HotPlugDetect Leitung Low geht während das DDC rom noch verfügbar ist.!

Meine Lösung für das Software Problem habe ich jetzt in Hardware gebaut:



Das ist mein DP->HDMI Adapter.

Dort ist an der HotPlugDetect Leitung jetzt ein Widerstand zu 5V angeschlossen. Das heißt die Leitung wackelt nicht mehr und MacOS macht keinen Audio Quatsch.

Ich hab den Adapter jetzt wieder zusammengebaut und den Widerstand intern angebracht. Die

Kabel waren nur nötig um zu messen was da vorgeht.

Problem 3 ist damit weg, damit wahrscheinlich auch Problem 1, da der Monitor ja jetzt (für MacOS zumindest) immer angeschlossen bleibt.

Problem 2 Ist damit natürlich nicht gelöst. Da ich aber keine Monitore im Betrieb verbinde oder abstecke, sollte das nicht auftreten und mein Setup sollte endlich stabil laufen.

Da hat Apple also mist gebaut. Immerhin tritt das mit der Vega und der 5700xt auf, Scheinbar ein Treiber Problem... Wahnsinn.

Darauf kann man ja wirklich nur mit mächtig Ausdauer kommen.

Ich melde mich wenn es weiterhin gut Lläuft!

Danke an alle für eure Hilfe.

Beitrag von „CMMChris“ vom 15. Mai 2020, 17:31


[Zitat von e4535030](#)

Da hat Apple also mist gebaut. Immerhin tritt das mit der Vega und der 5700xt auf, Scheinbar ein Treiber Problem... Wahnsinn.

Noch eines...

Bug Report aufmachen mitsamt ausführlicher Dokumentation und Belegen, vielleicht wird es in ein paar Jahren dann mal gefixt.

Beitrag von „g-force“ vom 15. Mai 2020, 18:02

Das ist ja mal eine interessante Lösung - und dankenswerterweise hast Du sie auch hier gepostet! 

Beitrag von „e4535030“ vom 15. Mai 2020, 18:53

Mich nervt das immer unglaublich wenn ich etwas in Foren finde und keine Lösung außer "gelöst" da steht.

Dafür gibts ja Foren.

[CMMChris](#)

Wie stellst du das an? Ich kann ja schlecht schreiben Mein Hackintosh hat Probleme.

Debug Logs sind wenn mitgeliefert ja offensichtlich von einem Hack.

Beitrag von „CMMChris“ vom 15. Mai 2020, 22:01

Warum kannst du das nicht schreiben?

Beitrag von „e4535030“ vom 17. Mai 2020, 14:18

[CMMChris](#)

Weil ich stark vermuten würde das sie das dann komplett ignorieren. Immerhin ists kein Vanilla System. Da läuft ja nen haufen Mist drauf. AppleALC / WEG z.b.

NEWS:

Ich hab mich zu früh gefreut. Das Problem ist weit besser geworden, aber noch nicht ganz weg.

Ich habe jetzt zusätzlich mal Probeweise WEG rausgenommen um auszuschließen das es daran liegt, und wer sagts? Ohne Weg ist das HotPlug Problem weg. Interessanter weise geht Trotzdem DRM in AppleTV und Netflix.

Dafür tritt ohne WEG der Audio bug auf wenn man nach dem Display Wake nen Youtube Video abspielen will.

Spannend:

Das problem kommt nicht von den Treibern. Viele Leute berichten unter Windows ähnliches. Stotterndes Audio über HDMI aber auch über onboard Sound wenn die RX5700XT eingebaut ist.

Sieht für mich so aus als hätte AMD verkackt? (Bei der Vega 56 gibts die Probleme unter Windows auch!)

Angeblich produziert die Karte unter windows PCIe Fehler die das Stottern auslösen. Ich werde im Bios mal PCIe gen2 einstellen, das ist absolut keine Lösung da die Performance bestimmt wahnsinnig leidet aber mal sehen obs dann weg ist.

Beitrag von „e4535030“ vom 19. Mai 2020, 20:06

Hallo Leute,

Ich weiß mittlerweile wird's Nervig.

Alleine komm ich dem Bug aber nicht auf die Spur und andere können vielleicht von meinen Erkenntnissen profitieren.

News:

Ich hab jetzt nochmal gegen gecheckt.

Zwischenzeitlich hatte ich das MB als Fehlerquelle im Auge weil ich einfach nicht akzeptieren kann das Apple mist im Treiber gebaut hat.

Ich habe also meine RX 5700XT gegen eine RX580 ausgewechselt. Und siehe da alle Probleme sind weg.

Dafür habe ich nicht einmal die Config.plist oder die Kext in Clover geändert.

Beide Karten laufen (mit einem Monitor zumindest) ohne WEG. Ich habe also WEG bei keiner Karte im Einsatz. Mit WEG ist das Problem der RX 5700XT sogar ausgeprägter.

Ich habe allerdings bemerkt das die Vega 56 (mit ihr bestand das Problem auch) und die RX 5700XT einen PCIe Switch onboard haben, die RX580 hat keinen PCIe Switch.

Ich kann also nicht ausschließen das mein Mainboard eventuell inkompatibel mit dem PCIe switch der Karten ist.

Mich wundert das man quasi nix über dieses Problem im Netz findet. Wenn es bei jeder RX5700XT mit jedem Mainbord auftreten würde, hätten doch viel mehr Leute Probleme. Ich kann mir allerdings vorstellen das manchen Usern der Bug nicht auffällt, je nach workflow.

Schön wäre jetzt wenn sich ein User des Forums breitschlagen lassen würde mir zu helfen.

Genauer:

Ich bräuchte jemandem mit einer RX5700 XT der mal Audio Hijack für >24h ohne Ruhezustand laufen läßt und schaut ob das Problem auch bei ihm auftritt.

Wenn es da keine Probleme gibt dann würde das bedeuten es gib irgendwelche Probleme mit meinem MB und ich könnte einfach auf ein anderes umsteigen.

Die RX580 zu benutzen ist für mich nicht zielführend, die Performance in Games ist doch um einiges schlechter.

Ich hoffe ich finde hier jemanden der sich bereiterklärt. Danke schonmal für die Hilfe!

Beitrag von „e4535030“ vom 23. Mai 2020, 22:11

Hallo Leute,

Es gibt mal wieder

NEWS:

Ich habe jetzt in den sauren "Apple"  Gebissen und mir ein Prime Z390-a besorgt.

[al6042](#) hat dafür hier im Forum eine OpenCore Config zur Verfügung gestellt. Diese habe ich 1zu1 verwendet.

Erst hatte ich sie angepasst, USB, AppleALC neu kompiliert, RadeonBoost, PowerPlay Nabel, usw danach bin ich zurück aufs Original von al6042 (abgesehen von Serial usw).

Das Board benutzt einen anderen Chipsatz als mein altes (Z370 vs Z390).

Es benutzt auch einen anderen Codec (ALC892 vs ALCS1220A)

Ich hab jetzt also meinen PC komplett zerlegt und auf das andere Board umgebaut. Geblieben ist Wlan Karte, CPU, Ram und GPU.

Und was soll ich sagen: Das Problem besteht immernoch.

Ich kann leider nicht mehr mit der Vega56 testen aber tippe auf selbes verhalten.

Zusammenfassung:

Problem von 10.14.1 - 10.15.4.2 (frühere Versionen ungetestet da ich davor eine GTX970 ohne Probleme hatte)

Mainboard ausgeschlossen.

Bootloader ausgeschlossen.

Codec ausgeschlossen.

GPU eigentlich ausgeschlossen (tritt mit Vega und RX5700xt auf, mit RX580 nicht), ansonsten würde das bedeuten das ich 2 defekte GPUs habe/hatte.

Das MUSS also nen Problem im Treiber sein.

Ich konnte [ozw00d](#) überzeugen für mich mal zu testen ob es bei ihm auch auftritt. Bis jetzt konnte er es nicht reproduzieren. Da bin ich mir aber nicht sicher wieso. Danke nochmal an seine Unterstützung.

Das bedeutet ich kann meinen Rechner wieder zurück auf das alte Board umbauen. Das Z390-a ist irgendwie eine ziemliche Zumutung, da bin ich froh das ich Online einen Rückläufer gekauft habe.

Ich probiere ozw00d den Bug noch reproduzieren zu lassen. Dann sollte bestätigt sein das es unabhängig von Config und Plattform auftritt.



Apple Wirklich?

Beitrag von „e4535030“ vom 4. Juni 2020, 17:15

Hallo Leute,

NEWS:

Ich habe jetzt auf 10.15.3 gedowngraded, da sollen angeblich die Grafiktreiber besser sein.. Und siehe da, problem ist gelöst.

Damit ist wohl bestätigt das das Problem eindeutig von Apples Grafik Treibern kommt.

Bug report habe ich erstellt.

Ich hab nicht den zwang auf 10.15.4/5 zu upgraden, ich bleib also bei .3

Traurige Geschichte... 

Beitrag von „CMMChris“ vom 4. Juni 2020, 17:28

Ich würde mich an deiner Stelle mal nach einem anständigen Betriebssystem umsehen. Es ist nicht absehbar dass sich macOS wieder fängt. Die Treiber werden von Release zu Release schlechter. In der 10.15.6 Beta 1 schaut's auch wieder extrem düster aus. Siehe Beta Topic. Ich werde, wenn sich bis zum 10.15.6 Release nichts ändert, auf Windows umsteigen. Hab die faxen dicke.